Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anbieter und Geltungsbereich

Diese Bedingungen regeln die Nutzung der Software reaqs von Cem Durmus, handelnd unter _data, Jaspersallee 3, 81245 München, E-Mail: mail@try-data.de (nachfolgend „wir“). Das Angebot richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, die bei Vertragsschluss in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang. Ergänzend gelten die bei Vertragsschluss vereinbarte Leistungsbeschreibung und gegebenenfalls die Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung. Entgegenstehende Kundenbedingungen gelten nur, wenn wir ihnen ausdrücklich zustimmen.

2. Leistungen und Nutzungsumfang

reaqs ist eine über das Internet bereitgestellte Software zur Immobilienakquise und Kontaktverwaltung. Je nach gebuchtem Paket umfasst sie Lead- und Aufgabenverwaltung, Suchaufträge und Inseratsmonitoring, Kontaktverläufe, Immobilienbewertungen, Präsentationen, Markt- und Wettbewerbsanalysen, Newsletter sowie freigeschaltete Schnittstellen und KI-Funktionen.

Verbindlich sind das bestätigte Paket, Nutzerplätze, Kontingente und ausdrücklich vereinbarte Zusatzleistungen. Nicht jede auf der Website beschriebene Funktion ist Bestandteil jedes Tarifs. Wir schulden die vereinbarte Softwareleistung, keinen bestimmten Akquise-, Umsatz- oder Vermittlungserfolg. Verfügbarkeit und Aktualität externer Inserate hängen auch von deren Quellen ab; unsere gesetzlichen Leistungspflichten bleiben unberührt.

3. Registrierung und Vertragsschluss

Registrierende Personen müssen zur Vertretung des angegebenen Unternehmens berechtigt sein und zutreffende Angaben machen. Eine Registrierung oder E-Mail-Verifizierung allein löst keine kostenpflichtige Bestellung aus. Ein kostenpflichtiger Vertrag kommt durch unsere Annahme einer ausdrücklich kostenpflichtigen Bestellung oder durch Annahme eines individuellen Angebots zustande. Preis, Abrechnungsintervall, Laufzeit und Leistungsumfang müssen dabei vor Abgabe der Bestellung ausgewiesen sein.

Vertragssprache ist Deutsch. Der Kunde kann diese Bedingungen speichern oder ausdrucken. Bestellbestätigung und individuelle Vereinbarungen sind ebenfalls aufzubewahren.

4. Kostenloser Test

Der reguläre Test umfasst sieben Tage Ultra für einen Nutzerplatz und insgesamt 150 Kontakttoken. Die Testzeit beginnt nach bestätigtem Zugang und Einrichtung, sobald der freigegebene Suchauftrag erfolgreich Ergebnisse in den Arbeitsbereich importiert hat; Beginn und Ende werden mitgeteilt. Abweichende Testangebote bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung.

Der Test endet automatisch ohne Zahlungspflicht. Ein kostenpflichtiges Abonnement erfordert eine gesonderte Bestellung. Das Testende bewirkt keine automatische Löschung aller gespeicherten Daten; für Aufbewahrung und Löschung gelten die Datenschutzhinweise und gegebenenfalls die Auftragsverarbeitungsvereinbarung.

5. Preise, Kontingente und Zahlungen

Es gelten die bei Bestellung bestätigten Preise. Wir wenden die Kleinunternehmerregelung nach § 19 UStG an. Es wird keine Umsatzsteuer berechnet oder gesondert ausgewiesen. Monats- und Jahresabrechnung richten sich nach der gewählten Bestellung; Enterprise-Leistungen werden individuell vereinbart. Zusätzliche Nutzer, Kontingente oder Leistungen werden nur aufgrund einer entsprechenden Bestellung berechnet.

Kontakttoken bilden das vereinbarte Nutzungskontingent ab und sind kein Zahlungsmittel. Umfang, Verbrauchsereignis, Gültigkeitszeitraum und eine etwaige Übertragung ungenutzter Kontingente müssen in der vereinbarten Leistungsbeschreibung bestimmt sein. Aus diesen AGB allein folgt weder eine zusätzliche

Gebühr noch ein rückwirkender Verfall von Kontingenten.

Abonnements werden entsprechend der vereinbarten Abrechnungsperiode im Voraus berechnet. Soweit im Bestellprozess angeboten, wird die Zahlung über Mollie abgewickelt. Tarifwechsel und anteilige Zahlungen richten sich nach dem vor ihrer Bestätigung angezeigten Angebot. Ein Zahlungsverzug berechtigt nur unter den gesetzlichen Voraussetzungen und nach angemessener Ankündigung zu einer verhältnismäßigen Sperrung.

6. Laufzeit und Kündigung

Das Monatsabo hat eine Vertragsperiode von einem Monat und ist monatlich zum Ende der laufenden Vertragsperiode ohne zusätzliche Kündigungsfrist kündbar. Beim ausdrücklich gewählten Jahresabo beträgt die Vertragsperiode zwölf Monate. Kündigungen können bereits während der laufenden Periode erklärt werden. Eine automatische Verlängerung um die jeweilige Periode gilt nur, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart wurde. In diesem Fall kann der Kunde bis zum Ende der laufenden Periode mit Wirkung zu deren Ablauf kündigen. Abweichende individuell vereinbarte Laufzeiten bleiben unberührt.

Eine Kündigung ist über die dafür angebotene Abonnementverwaltung oder in Textform an mail@try-data.de möglich. Bitte nennen Sie das Unternehmen und das betroffene Konto. Das Recht beider Parteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt bestehen. Bei Vertragsende werden Daten nach den vereinbarten Rückgabe- und Löschregeln behandelt; zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt.

7. Zugänge, Inhalte und zulässige Nutzung

Der Kunde erhält für die Vertragsdauer ein einfaches, nicht übertragbares Recht, reaqs im vereinbarten Umfang für eigene geschäftliche Zwecke zu nutzen. Nutzerplätze sind personenbezogen zu vergeben. Zugangsdaten und Integrationsschlüssel sind vor unbefugtem Zugriff zu schützen; erkannter Missbrauch ist uns unverzüglich mitzuteilen.

Der Kunde darf nur Inhalte und Daten einbringen oder weitergeben, für die die erforderlichen Rechte und Rechtsgrundlagen bestehen. An Kundeninhalten verbleiben die Rechte beim Kunden beziehungsweise den jeweiligen Berechtigten. Wir erhalten lediglich die zur vertraglichen Verarbeitung erforderlichen Nutzungsrechte. Unzulässig sind insbesondere rechtswidrige Inhalte, Schadsoftware und die Umgehung von Zugriffsschutz oder vereinbarten Nutzungslimits.

8. Inseratsdaten und Kontaktaufnahme

Ein öffentliches Inserat oder ein in reaqs angezeigter Kontakt stellt keine Werbeeinwilligung dar. Vor einer Kontaktaufnahme prüft der Kunde den zulässigen Zweck, entgegenstehende Hinweise und die Voraussetzungen des jeweiligen Kommunikationskanals. Telefonwerbung gegenüber Verbrauchern setzt eine vorherige ausdrückliche Einwilligung voraus; gegenüber anderen Marktteilnehmern ist mindestens eine mutmaßliche Einwilligung erforderlich. Für E-Mail-Werbung gelten die Einwilligungserfordernisse und eng begrenzten Ausnahmen des § 7 UWG.

Widersprüche und Abmeldungen sind zu beachten. Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DSGVO sowie Rechte an Inseratstexten, Bildern und Datenbanken bleiben bestehen. Unsere eigenen Pflichten für die von uns verantwortete Datenerhebung und Bereitstellung werden hierdurch nicht auf den Kunden übertragen.

9. KI, Bewertungen und Drittanbieter

KI-generierte Texte, Klassifizierungen, Preisindikationen und Präsentationen können unvollständig oder fehlerhaft sein. Der Kunde prüft sie vor Veröffentlichung, Versand oder einer geschäftlichen Entscheidung fachlich und auf Rechte Dritter. Automatische Immobilienbewertungen sind indikative Schätzungen und kein Verkehrswertgutachten oder eine verbindliche Finanzierungszusage.

Schnittstellen, verbundene Postfächer, CRM-Systeme und Browser-Erweiterungen sind nur im freigeschalteten Umfang zu verwenden. Der Kunde muss für die von ihm verbundenen Drittsysteme über die erforderlichen Berechtigungen verfügen. Änderungen bei Dritten können Anpassungen erfordern; vereinbarte Ansprüche gegen uns bleiben bestehen.

10. Datenschutz und Vertraulichkeit

Für eigene Verarbeitungszwecke gelten unsere Datenschutzhinweise. Soweit wir personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeiten, ist vor Beginn dieser Verarbeitung eine Vereinbarung nach Art. 28 DSGVO mit Leistungsgegenstand, technischen und organisatorischen Maßnahmen und Unterauftragsverarbeitern abzuschließen. Diese AGB ersetzen eine solche Vereinbarung nicht.

Beide Parteien behandeln nicht öffentliche geschäftliche Informationen vertraulich, sofern keine gesetzliche Offenlegungspflicht besteht. Der Kunde stellt rechtmäßige Weisungen, erforderliche Informationen und gegebenenfalls Einwilligungen sicher. Wir erfüllen unsere eigenen gesetzlichen Datenschutzpflichten.

11. Betrieb, Störungen und Änderungen

Wir halten die vereinbarte Software während der Vertragsdauer vertragsgemäß bereit und führen notwendige Wartungs- und Sicherheitsmaßnahmen durch. Planbare erhebliche Unterbrechungen kündigen wir angemessen an. Eine bestimmte prozentuale Verfügbarkeit gilt nur bei ausdrücklicher Vereinbarung. Störungen können an die oben genannte Kontaktadresse gemeldet werden.

Änderungen dürfen den vereinbarten Leistungsumfang nicht einseitig wesentlich verringern. Änderungen von Preisen, Laufzeiten oder wesentlichen Vertragspflichten bedürfen einer wirksamen Vereinbarung; Schweigen gilt nicht als Zustimmung. Gesetzliche Mängelrechte bleiben bestehen.

12. Haftung und Schlussbestimmungen

Es gelten die gesetzlichen Haftungsregelungen. Diese Bedingungen enthalten keinen pauschalen Ausschluss für Datenverlust, Datenschutzverletzungen oder fehlerhafte Leistungen.

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende gesetzliche Vorschriften bleiben unberührt. Ein ausschließlicher Gerichtsstand München wird nur für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen vereinbart. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Gerichtsstände. Unwirksame Bestimmungen werden durch die gesetzlichen Regelungen ersetzt.

13. Datenexport und Anbieterwechsel

Für Rückgabe, Datenexport, Unterstützung beim Anbieterwechsel und anschließende Löschung gilt die beigefügte Anlage Datenexport und Anbieterwechsel. Zwingende gesetzliche Rechte bleiben unberührt. Anfragen richten Sie an mail@try-data.de.